

Jahresbericht des Präsidenten

Das einschneidendste Ereignis im Berichtsjahr war der Tod unseres von allen geschätzten Vizepräsidenten und langjährigen Präsidenten Rolf Immenhauser. Im Info 2/06 war sein Nachruf zu lesen. Der Ausfall eines so engagierten Vorstandmitglieds bringt auch in einem Verein wie dem unsrigen einige Umorganisationen. Als Nachfolger von Rolf Immenhauser im Verwaltungsrat der KW-Bärau AG konnte Wolfgang Roth gewonnen werden. Wir stellen damit wie bis anhin zwei Verwaltungsräte in diesem Gremium. Beide Verwaltungsräte Heinz Siegwart und Wolfgang Roth stellen ihr Verwaltungshonorar dem Verein *Energie plus!* zur Verfügung. An dieser Stelle möchten wir uns dafür herzlich bedanken, denn dieses Geld ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Vereinseinnahmen und erlaubt uns Aktivitäten, welche nicht an ökologische Stromproduktion gebunden sind, in Angriff zu nehmen.

Einige unserer Darlehensgeber haben mit ihren Darlehen gezielt eine Energieart unterstützt. In unseren Darlehensverträgen können die Sonnenenergie, die Windkraft oder Kleinkraftwerke unterstützt werden. Mit den Darlehen der Windkraft haben wir den Bau der Windkraftanlage auf dem Schaber zwischen Wyssachen und Wasen ermöglicht. Der Betreiber und Besitzer der Anlage, die ADEV-Bern, hat uns als Gegenleistung einen Anteil der Produktion zugesichert. Diese Strommenge aus Windenergie wurde durch unser finanzielles Engagement, gemäss den gesprochenen Finanzen für Windenergie, ins Netz geliefert

Wind

Laut dem Betreiber der Anlage war die Windkraftanlage auf dem *Schaber* ein Misserfolg. Die Produktion von Windstrom lag immer wesentlich unter den Prognosen. Dadurch überstiegen die Unter-

haltskosten der Anlage die durch den Stromverkauf erzielten Einnahmen. Nach der Auflösung der ADEV-Bern wurde die Anlage stillgelegt. Wir sind ein Verein zur Förderung umweltfreundlicher Energien und betreiben unterschiedliche Kleinanlagen. Dank unserem guten Mix von verschiedenen Anlagen wie Wasser-, Wind- und Solaranlagen kann dieser Misserfolg verkraftet werden. In unserem Strommix fehlt nun zur Zeit die Windenergie. Der Vorstand hat deshalb entschieden, für die laufenden Darlehen, welche für Windenergie gezeichnet wurden, den fehlenden Windstrom bei einer andern Organisation der Jura-Energie einzukaufen. Die den Darlehen entsprechende Strommenge wird von der *Jura-Energie* vertraglich geregelt im Namen von *Energie plus!* ans Netz abgegeben. Kurzfristig können wir nicht in eine Windenergieanlage investieren, mittelfristig bis langfristig planen wir aber, den Windstrom wieder durch unsere Investitionen selber zu produzieren und sind für solche Darlehen dankbar.

Sonne

Mit grösster Zuverlässigkeit arbeiten unsere Solaranlagen. Bei einigen Anlagen laufen demnächst die Verträge aus. Dies bedeutet, dass wir zum Teil weniger für den eingespiessenen Strom erhalten. Bei anderen Anlagen endet unsere Beteiligung. Dank guten Erträgen waren wir immer in der Lage, alle nötigen Abschreibungen zu tätigen. Trotzdem müssen wir im Bereich Fotovoltaik unsere Anstrengungen verstärken und wieder neue Anlagen bauen oder uns an neuen Anlagen beteiligen.

Wasser

Im Bereich Kleinkraftwerke haben sich im Berichtsjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben. Das Auslaufbauwerk des Kleinkraftwerks *Bärau II* muss umgebaut werden. Mit dem neuen Auslauf

Einladung zur 17. Mitgliederversammlung

DIENSTAG, 19. JUNI 2007, 20.00 UHR
HOTEL HIRSCHEN, (SÄLI 1. STOCK) IN LANGNAU I.E.

Traktanden

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Juni 2006
2. Jahresbericht 2006
3. Jahresrechnung 2006
4. Dechargeerteilung
5. Budget 2007 mit Tätigkeitsprogramm
6. Ergänzungswahlen in den Vereinsvorstand (Eventualtraktandum)
7. Anregungen resp. Anträge von Mitgliedern
8. Verschiedenes

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns, Ihnen einen Einzahlungsschein beizulegen. Er dient Ihnen, sofern Sie weiterhin oder neu Mitglied sein möchten, Ihren gewünschten Jahresbeitrag einzuzahlen.

Mitgliedschaft:

- Fr. 50.- (einzel)
- Fr. 75.- (Familie)
- Fr. 150.- (Kollektiv)

oder ein frei wählbarer Beitrag für den Auftrag zur umweltfreundlichen Stromproduktion.

Für jeden einbezahlten Franken verpflichten wir uns, im laufenden Jahr für Sie 6 kWh Strom ins öffentliche Netz einzuspeisen. Sie sind somit an umweltfreundlich produzierten Strom im Netzverbund beteiligt. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

werden die Strömungsverhältnisse verbessert. Dadurch soll eine Auflandung am Ausfluss des Triebwassers verhindert werden. Die Jahresproduktion von Bärau II entspricht noch nicht ganz den Erwartungen. Auch war die Gesamtproduktion von Bärau I und Bärau II, bedingt durch die Unterbrüche wegen Bauarbeiten, dieses Jahr unterdurchschnittlich. Der Ertrag des *Kleinkraftwerks Gerber* entspricht nun unseren Vorstellungen. Damit können die Abschreibungen des Kraftwerks mit den Mitteln aus dem Stromverkauf getätigt werden. Die Anlage wird jetzt fernüberwacht, der

Wartungsaufwand konnte dadurch reduziert werden. An der letztjährigen Mitgliederversammlung konnte die Anlage einem breiteren Publikum vorgestellt werden. Die Veranstaltung verlief erfolgreich, das Echo in der Presse war gut.

Das Konzessionsverfahren des geplanten *Kleinkraftwerks Gohlhaus* ist weiterhin sistiert, bis der Kanton ein neues Hochwasserkonzept verabschiedet hat.

Biogas

Wie schon im Info 2/05 ange-

Forts. Jahresbericht

sprochen, sucht Energie plus! neue Tätigkeitsbereiche. Dabei haben wir beschlossen, uns vermehrt den landwirtschaftlichen Biogasanlagen zuzuwenden. Diese Anlagen sind klein, dezentral, produzieren Strom und passen gut zu unserer «Philosophie». Darlehensgeber und Mitglieder können diesen Strom wie bis anhin aus der Steckdose beziehen und profitieren damit direkt von ihrem Engagement bei *Energie plus!* Der Einstieg in diese Szene erweist sich als schwierig und zeitintensiv. Wir haben noch wenig Anknüpfungspunkte und sind über Projekthinweise dankbar. Auch steht die Biomasse nicht in beliebigen Mengen zur Verfügung.

Energieberatungsstelle

Die von uns im Auftrag des Kantons und der

Planungsregion Oberes Emmental geführte Energieberatungsstelle arbeitet recht erfolgreich. Die effiziente Nutzung von Energie ist unverändert das wichtigste Anliegen in der Energiepolitik. Daneben haben wir uns hauptsächlich mit Holzenergie und Sonnenergie beschäftigt. Ein wichtiges Thema war auch die Feinstaubproblematik. Zusammen mit der Holzenergie Emmental haben wir 16 Testanlagen (Holzfeuerungen) mit einem elektrostatischen Feinstaubfilter ausrüsten. Der Kanton Bern und der Kanton Solothurn unterstützen dieses Projekt grosszügig und machen auch unabhängige Messungen. Die Holzenergie soll unbedingt weiter genutzt werden, aber möglichst sauber und zunehmend auch mit einem möglichst hohen Wirkungsgrad betrieben werden. Unsere Homepage www.energieplus.ch hat sich bewährt. Sie wird laufend aktualisiert.

Vorstand

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu 5 Sitzungen, die Mitgliederversammlung fand am 24. Juni 2006 statt. Gleichzeitig fand ein Tag der Offenen Türe Kleinkraftwerk Gerber statt. Anschliessend trafen wir uns zur schon fast traditionellen «Chästeilete» neben dem Kleinkraftwerk.

Dank

Es bleibt mir, allen Vorstandsmitgliedern für ihre gute Arbeit bestens zu danken. Mein Dank gilt auch unsern Mitgliedern, Darlehensgebern- und geberinnen, sowie auch den verschiedenen Behörden und Firmen, von welchen wir immer wieder grosse Unterstützung erhalten durften.

Peter Kast
Präsident

An der nächsten Mitgliederversammlung dürfen wir zwei neue Mitglieder in den Vorstand wählen. Darüber sind wir sehr glücklich und freuen uns auf den frischen Wind. Weitere Interessenten für den Vorstand sind herzlich willkommen.

Vorstand Energie plus!

Präsident

PETER KAST
Moosgasse 17
3053 Münchenbuchsee
T: 031 869 65 60
F: 031 869 65 61
ingkast@mydiac.ch

Sekretär

HEINZ SIEGWART
Chalet Marusa
3718 Kandersteg
T: 033 675 04 76
079 622 11 07
F: 062 777 27 20
heinzsiegwart@bluewin.ch

Kassiererin

DORA SCHMUTZ
Bäraugässli 19
3552 Bärau
T: 034 402 66 58
dora.schmutz@freesurf.ch

PR/Publikationen

HANSPETER BUHOLZER
Postfach 630
3550 Langnau
T: 034 402 61 60
F: 034 402 61 77
publiform@spectraweb.ch

Solartechnik

DANIEL SUTTER
Postfach
3534 Signau
T: 034 497 70 80
F: 034 497 70 81
sutter@as-engineering.ch

Mitgliederbetreuung

WOLFGANG ROTH
Buchbergweg 7
3414 Oberburg/BE
T: 034 422 83 48



ANTON KÜCHLER (*28. April 1977)
Dipl. Umwelt-Naturwissenschaftler ETH
Balmeggberg, 3556 Trub, 079 778 18 29
anton.kuechler@nachhaltigkeitsmagazin.ch

Seit einigen Jahren beschäftige ich mich intensiv mit der Suche nach einem Lebensstil, der Nachhaltigkeit, Genuss und Lebensfreude zusammen bringt und das Ende des Erdölzeitalters als Herausforderung und Chance begreift. Beruflich biete ich als selbständig Erwerbender Beratungen an und übernehme Kommunikationsaufgaben – immer im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit. Aufgewachsen bin ich in Sarnen, seit rund drei Jahren wohne ich mit meiner Frau Simone und meinem Sohn Silvan im Trub auf dem Balmeggberg, wo wir gemeinsam mit Freunden einen Ort der Begegnung aufbauen. Ich freue mich darauf, durch mein Engagement im Verein *Energie plus!* einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft im Emmental leisten zu können. Insbesondere interessiert mich, *Energie plus!* als Zentrum eines Netzwerks für erneuerbare Energie und Energieeffizienz etablieren zu können. Auf diese Weise hoffe ich, neue Mitglieder ansprechen und mit interessierten Bauherren und Investoren neue Anlagen realisieren zu können.



THOMAS UTZINGER (*26. Juli 1979)
Dipl. masch. Ing. FH
Bernstrasse 6, 3550 Langnau, 077 423 27 08
thomas.utzinger@dorfberg.ch

Mir ist es wichtig, dass über Klimawandel und Energiepolitik nicht nur geredet wird. Vielmehr möchte ich mich mit konkreten Taten für eine nachhaltige Energieversorgung einsetzen. Im Verein *Energie plus!* sehe ich eine Möglichkeit, mich konkret und direkt für die Produktion von alternativen Energien, Energieeffizienz und einen bewussteren Umgang mit Energie zu engagieren. Meine Tätigkeit soll sich auf die Suche nach geeigneten Standorten und der Planung und Realisierung von PV-Anlagen konzentrieren. Im Weiteren will ich mich für ein BHKW im geplanten Wärmeverbund in Langnau einsetzen. Als frisch gebackener Ingenieur bringe ich das geeignete Wissen mit, die Erfahrung aus Planung und Bau von PV-Anlagen.